

AUSGABE 7/2019



THÜRINGER WANDERBOTE

VEREINSZEITSCHRIFT DES THÜRINGER GEBIRGS- UND WANDERVEREINS E.V.
IM VERBAND DEUTSCHER GEBIRGS- UND WANDERVEREINE

**25 Jahre Breiter Grund e.V. -
ein schönes Fest mit treuen Wegbegleitern!**

Anmeldung zur Mitgliederversammlung

Werte(r) Vorsitzende(r)

Alle Vereine, die noch keine Meldung/Information zur Teilnahme an unserer Mitgliederversammlung und Festveranstaltung am 28. März 2020 an die Geschäftsstelle gegeben haben, erhalten letztmalig die Möglichkeit

bis zum 10.01.2020 ihre Meldung an die Geschäftsstelle zu richten.

(Übernachtungen sind eigenständig zu buchen).

Ebenfalls **bis zum 10.01.2020** können noch **Vorschläge für Auszeichnungen** an den Vizepräsidenten Wolfgang Ernst

(E-Mail: wolfgang.ernst@etl.de) eingereicht werden.

*Jürgen Grollnitz
Geschäftsführer*

Einige Informationen an die Mitglieder des TGW über die Vorstandssitzung am 13.12.2019 in der LINZMÜHLE / Kahla

zu TOP 1:

das Protokoll der Vorstandssitzung des TGW vom 18.10. 2019 wurde bestätigt.

zu TOP 2:

Stand Vorbereitungen Gipfeltreffen

Bericht von Klaus Müller:

- Die Beratung des TGW, vertreten von Klaus Müller, Dr. Triebel, Herrn Voßhage und Herrn Stelzer (Stadt Suhl) entwickelte die inhaltliche Umgestaltung des Gipfeltreffens 2020 weiter. Herr Voßhage schlug vor, die

Verpflegungsstände mit regionalen Produkten auszustatten. Herr Dr. Triebel regte die Präsentation einer Zunftstraße an.

Damit ändert sich die Umfeldgestaltung des Festplatzes am Schneekopf. Die Organisation dieses Teils liegt in Verantwortung beider Herren. Der TGW wird über den Arbeitsstand von ihnen informiert.

- Weitere organisatorische Fragen zur Absicherung des Gipfeltreffens sind geklärt.

IMPRESSUM:

Herausgeber: Thüringer Gebirgs- und Wanderverein e.V.; Sitz: Bad Blankenburg

Redaktion: Anke Groenendaal (Verein: „Breiter Grund“ e.V.); E-mail: anke.groen@gmx.de

Layout: Anke Groenendaal

Ich danke allen Autoren für die Zusendung ihrer Beiträge für diese Ausgabe!

- Diskussion des Vorstandes über die Gestaltung des Gipfeltalers (Nachhaltigkeit) und seine Finanzierbarkeit
- Die Schatzmeisterin informiert über die finanzielle Absicherung des Gipfeltreffens 2020
- Werbung mit Plakaten, Flyer, Veröffentlichungen „Freies Wort“
- Die Wanderungen werden im Internet veröffentlicht.

Voraussichtliche Programmabfolge – Stand Dezember 2019:

FREITAG:

Aufbau der Bühne und des Festzeltes, aber keine Nutzung durch den TGW

SAMSTAG:

10.00 Uhr

Eröffnung mit Böllerschüssen

10.15 – 11.30 Uhr

angepasste Bühnenunterhaltung

Krönung Gipfelprinzessin,

Grußworte usw.

14.00 – 17.00 Uhr

Auftritt „Zillertaler Haderlumpen“

SONNTAG:

09.00 - 10.00 Uhr

Gipfelgottesdienst

10.00 – 13.00 Uhr

Familienprogramm

TOP 3 : aktueller Arbeitsstand E3

Der Hauptwegewart

Gunter Werrmann führt aus:

Der Antrag des TGW den europäischen Wanderweg E3 als P-Weg zu zertifizieren wurde von der Thüringer Steuerungsgruppe für Wegezertifizierung abgelehnt.

Dr. Erich Krauß betonte in der Diskussion über diesen Bescheid, dass die europäische Wanderbewegung eine große Bedeutung besitzt und diese Ablehnung unverständlich erscheint.

Der TGW bemüht sich um eine Weiterentwicklung des E3.

TOP 4: Vorbereitung MV und Festveranstaltung am 28.03.2020

Bericht von Jürgen Grollnitz:

• viele Vereine meldeten noch ihre Teilnahme an der MV und der Festveranstaltung bis Anfang Dezember nach

• Die Nutzungsvereinbarungen mit der LSS konnten getroffen werden.

• Die Teilnehmersmeldung und Vorschläge zur Auszeichnung können letztmalig bis zum 10.01.2020 erfolgen.

- Für die Gestaltung des Tagesprogramms wurden von Herrn Grollmitz konkrete Vorschläge unterbreitet und im Vorstand diskutiert
- In der Vorstandssitzung am 04.02.2020 werden abschließende Festlegungen getroffen.

TOP 5: Finanzen

Die Schatzmeisterin Elena Kittel informiert über die momentane Kassenlage und legte einen Finanzplan für 2020 vor. Sie schlug vor, Rücklagen von 21.000,00 Euro zu bilden.

Der Vorschlag wurde angenommen. Beschluss des Vorstandes:
Es werden Rücklagen 21.000,00 Euro gebildet.

Der Vorsitzende des TGW bedankte sich bei Elena Kittel für ihre geleistete Arbeit.

TOP 6: Verschiedenes

Stand Lehrerwandertag / Information durch Gunther Braniek:

Die Wanderroute rund um Bad Berka mit interessanten Sehenswürdigkeiten steht.

Der Termin könnte nach Osterferien in der 3.Aprildekade 2020 liegen.

Aus – und Weiterbildung

Der Verantwortliche für die Wanderführer Ausbildung Wolfgang Thiel informiert über die veränderten Bundesvorgaben für die Wanderführerlizenz und die Umsetzung im TGW.

Beschluss:

Veröffentlichung Bildungsprogramm

- Die Bildungsangebote gebündelt ab 2020 auf die Homepage des TGW gestellt und sind so für alle Interessenten zugänglich.

In diesem Zusammenhang dankt der Vorsitzende des TGW Ricky Näther für seine engagierte und kompetente Arbeit bei der Gestaltung Homepage des TGW.

Bericht Jürgen Grollmitz

Der Geschäftsführer des informiert den Vorstand über Geschäftsführerversammlung in Kassel und Mitgliederversammlung des LSB.

Hauptwegewart des TGW geehrt



Am 2. Dezember 2019 wurde im Rahmen der Veranstaltung “Danke Ehrenamt“ der Hauptwegewart des Thüringer Gebirgs- und Wanderverein e.V., Gunter Werrmann für seine jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit in unterschiedlichen Funktionen durch das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport sowie den Landessportbund Thüringen im Erfurter Augustinerkloster geehrt.

Gunter Werrmann hat sich in den letzten Jahren vor allem bei der Erstellung des bestätigten Thüringer touristischen Wanderwegenetzes verdient gemacht.

Ein weiterer Schwerpunkt seiner Arbeit war und ist die Arbeit zum Erhalt und zur Qualifizierung des einzigen durch Thüringen führenden Europäischen Fernwanderweges E3.

Wir sagen an dieser Stelle - Danke Gunter Werrmann für Deine Initiativen im Interesse der Thüringer Wanderbewegung. Wir hoffen auch weiterhin auf Deine engagierte Mitarbeit.

*Knut Korschewsky
Präsident des TGW e.V.*

Thüringenweg - Kommentar zum „Nachruf“



Startpunkt des Thüringenweges

Der Artikel zum Thüringenweg wurde in der letzten Ausgabe 6/2019 unvollständig und mit dem Text zum Gipfeltreffen vermischt abgedruckt. Wir bitten dieses Versehen zu entschuldigen und veröffentlichen den deshalb Artikel noch einmal.

Die Redaktion

Im Wanderboten 5/2019 hat der Wanderfreund Peter Fleischer einen sehr leidenschaftlichen Bericht zum bedauerlichen Ende des Thüringenweges veröffentlicht. Diese damit verbundene Würdigung der Initiatoren des TGW zur Schaffung dieses Landes-Fernwanderweges von Altenburg nach Creuzburg ist richtig und wichtig.

Warum dieser Weg letztendlich nicht als sogenannter Top-Weg in die „Tou-

ristische Wanderwegekonzeption Thüringen 2025“ aufgenommen werden konnte, ist im Artikel „Thüringenweg - 20 Jahre und nicht weiter“ im Wanderboten 2/2018 beschrieben.

Dort wurde auch mit zahlreichen Fotos auf die landschaftlichen und touristischen Höhepunkte am Weg hingewiesen.

Nicht erst im Jahr 2019, wie von Peter Fleischer geschrieben, sondern bereits im Jahr 2014 musste der Thüringenweg wegen der vielen Mängel und Beschwerden aus der Vermarktung der Thüringer Tourismus GmbH (TTG) herausgenommen werden.

Zu diesem Zeitpunkt hatte sich herausgestellt, dass das ursprüngliche Konzept nicht funktioniert:

- regelmäßige Begehung und Kontrolle der zugewiesenen Wegeabschnitte durch die TGW-Ortsvereine,
- Mängelbeseitigung durch die zuständigen Kommunen mit Unterstützung der Kreiswegewarte



Kennzeichnung: in die Jahre gekommen

Gründe dafür sind:

- Auflösung einiger TGW-Ortsvereine und damit keine flächendeckende Betreuung,
- gestiegenes Durchschnittsalter der Vereinsmitglieder,
- fehlende Kreis- und Ortswegewarte,
- unzureichende finanzielle Ausstattung der Kommunen.

Im Zusammenhang mit dem mangelhaften Zustand des Thüringenweges im Jahr 2014 wurde der Hauptwegewart mit der Begehung des gesamten Thüringenweges vom TGW-Vorstand beauftragt.

Diese Begehung erfolgte mit dem hier folgenden kurz zusammengefassten Ergebnis:

- erhebliche Mängel bei Markierungen und Wegweisern,
- 20 problematische Wegeabschnitte, wie Umverlegung auf asphaltierte Radwege, Sperrung von Wegeabschnitten im ehemaligen Wismut-Gelände, Umverlegungen durch Straßen- und Autobahnbau ohne zufrieden stellende Wanderwege-Alternativen.

In zahlreichen Vorstandssitzungen des TGW wurde in Folge regelmäßig und zum Teil kontrovers über die Erhaltung / Weiterentwicklung des Thüringenweges diskutiert.

Insofern stimmt die Wahrnehmung vom Wanderfreund Fleischer keinesfalls, dass der „Thüringenweg dem

TGW aus den Händen geglitten“ ist. Bei der Erstellung der „Wanderwegekonzeption Thüringen 2025“, die mit der Herausgabe des „Praxisleitfaden“ im Jahr 2017 abgeschlossen wurde, hat der TGW als einziger der acht Thüringer Wandervereine von Anfang an aktiv mitgearbeitet. In diese Konzeption wurde der Thüringenweg als potentieller touristischer Weg (P-Weg) aufgenommen.

Damit er als langfristig bedeutsamer Fernwanderweg (A-Weg bzw. B-Weg) entwickelt wird, mußten Voraussetzungen und Eignungskriterien nachgewiesen werden.

Vor diesem Hintergrund hatte der Landeswege-Koordinator, Simon Büttner, am 19.03.2018 zu einer Entscheidungsfindung eingeladen.

Die Vertreter der Landkreise diskutierten sehr intensiv über das Für und Wider der Erhaltung bzw. Entwicklung des Thüringenweges.

Das Entscheidende war, dass sich kein Vertreter bereit erklärte, Verantwortung zu übernehmen und Eigenmittel bereit zustellen. Der notwendige „Urknall“ blieb aus.

Die anwesenden Landkreisvertreter beschlossen, den kompletten Rückbau des Thüringenweges als Fernwanderweg.

*Gunter Werrmann
Hauptwegewart TGW*

BILDUNG | Aktuell

Unter dieser Rubrik werden ab diesem Heft für das nächste Quartal die wichtigen Anmeldetermine für Bildungsveranstaltungen veröffentlicht.

Veranstaltungsort: Landessportschule Bad Blankenburg

DWV-Wanderführer ® /

DWV-Wanderführerin ® DOSB Übungsleiter-C

Anmeldeschluss mit Übernachtung: 31. Januar 2020

ohne Übernachtung: 23. März 2020

Wegewarte Grundkurs I

Anmeldeschluss mit Übernachtung: 17. Januar 2020

Wegewarte Grundkurs 2

Anmeldeschluss mit Übernachtung: 22. Februar 2020

25 Jahre Breiter Grund e.V.



Am 03.12.1994 trafen sich elf Enthusiasten, um im Breiten Grund bei Stützerbach den Verein Breiter Grund e.V. zu gründen.

Nun haben wir am 16.11.2019 etwas vorgezogen unser Vereinsjubiläum feiern können. Viele Vereinsmitglieder haben dazu einen Beitrag geleistet. Anke fertigte die Einladungen an und half bei der Gestaltung des Abends. Uta hat die ganze organisatorische Strecke geleitet und selbst zugriff, geholfen und u.a. zwei Kuchen gebacken.

Ina hat neben einer PowerPointPräsentation, die die 25 Jahre Vereinsgeschichte zeigte, noch eine Collage angefertigt, die im Vereinshaus ausge-

stellt ist, einen Kuchen gebacken und bei der Arbeit zugespacht. Christa hat sich an der Versorgung beteiligt genau wie Silke und Angelika. Zum Kaffee haben sie Kuchen beigesteuert. Andreas hat Wein herangeschafft und Thilo hat beim Vorbereiten ebenso wie Silke geholfen.

Eigentlich kam Unterstützung von allen Seiten Fritz, Florian, Denis, Heimo, Jens Thiele und seine Frau. Selbst unsere jüngsten Mitglieder, Anna und Marie halfen.

Um 15.00 Uhr begann das Programm mit einer Geschichte für die Jüngsten, erzählt von Angelika.

Um 16.00 Uhr war dann Beginn mit vier kurzen Musikstücken, gespielt



von drei Streichern der Stüba Philharmonie unter der Leitung von Frau Kobe, danach haben Anna und Marie Gedichte vorgetragen und Hajo vom Alpenverein Altenburg, selbst Ehren-gast, hat die Nutzbarkeit von Regenschirmen deutlich gemacht.

Nachts sind dann die Jüngsten mit einem Lampionumzug in Begleitung ihrer Eltern durch den Wald zurück in unsere Hütte gezogen.

Weitere Ehrengäste waren Professor Dr. Kaufhold mit seiner Frau Evelyn, Werner Zeidler vom Alpenverein Al-



tenburg, Ralf Löbel vom KUKS e.V. Ilmenau, in dessen schönen Räumen wir feierten und Wolfgang Ernst, Vizepräsident des TGW.

Wir konnten aber auch auf eine Vielzahl von Veranstaltungen im Verein und mit dem Verein für den TGW e.V. zurückblicken.

So arbeiten zwei unserer Mitglieder im Vorstand des TGW und ein Mitglied ist für den „Wanderboten“, das Vereinsblatt des TGW, zuständig.

Seit 2012 beteiligen wir uns an der Vorbereitung und Durchführung des Gipfeltreffens der Wanderer auf dem Schneekopf und haben derzeit ein neues Konzept dafür entwickelt.

Für die Zukunft bleibt auch weiterhin viel zu tun, unsere Vereinsarbeit, die Zusammenarbeit mit dem TGW e.V., an unseren Häusern im Breiten Grund und mit ThüringenForst.



Übrigens sind von den 11 Gründern des Breiten Grund e.V. immer noch drei dabei.

*Klaus Müller
Vereinsvorsitzender
Breiter Grund e.V.*



Wanderung am „Grünen Band“

War es eine Laune des Zufalls? Oder war eine bewusste Entscheidung unseres Wanderwartes? Es stand jedenfalls auf dem Wanderplan, dass unser Verein am 9. November, dem Tag des Mauerfalls, an der ehemaligen Grenze ein Stück entlang wandert. Egal wie die Antwort lautet. Es war auf alle Fälle eine sehr gute Entscheidung.

Oft erfolgt in unserem Verein die Anreise zum eigentlichen Start der Wanderung mit Verkehrsmitteln des öffentlichen Personennahverkehrs. Aber leider lässt sich das nicht in jedem Fall realisieren. Speziell am Wochenende ist der Busverkehr in der ländlichen Region doch sehr ausgedünnt, um nicht zu schreiben, dass er gegen Null tendiert. Dementsprechend mussten wir dieses Mal mit mehreren PKWs zum Startpunkt der Wanderung am Parkplatz an der „Kalten Küche“ anreisen.

Unsere Wanderführer hatten zur heutigen Wanderung den Wanderfreund Dietrich Schütze eingeladen. Der lebt heute in Tettau, lebte aber seiner Zeit in Wildberg in unmittelbarer Nähe der Grenze. Er stellte für die heutige Wanderung eine Bereicherung dar. Wanderer feiern gern. Und dazu bot sich auch heute wieder Gelegenheit. Es gab außer der Begrüßung unseres Gastes noch weitere Gründe. Zum einen konnten wir ein weiteres Mit-

glied unseres Vereines in den Reihen der Rentner aufnehmen. Wir hatten ein Vereinsmitglied, dass im Oktober sein 20jähriges Vereinsjubiläum beging. Und natürlich hatten wir auch wieder ein Geburtstagskind dabei. Da die Kraftfahrer zur Heimfahrt wieder komplett alkoholfrei sein müssen, mussten wir dieses Mal am Start ein klein wenig feiern. Außerdem war das Wetter uns nur bedingt wohl gesonnen.

Es war doch recht frisch. Da tat ein Schluck heißen Glühweins gut. Es sah die ganze Zeit gefährlich nach Regen aus. Doch dieser blieb zum Glück aus.

Der Weg führte zunächst über die alte Heer- und Handelsstraße entlang. Hier haben wir von unserem Gastwanderer erfahren, dass die Wege meistens mehrgleisig angelegt wurden. Einen richtigen Wegeausbau gab es seiner Zeit nicht. War einer dieser Fahrwege zerfahren, wurde daneben meist ein neuer Weg „angelegt“.

Über diesen ehemaligen Handelsweg gelangten wir schließlich an das „Grüne Band“.

Es markiert den Verlauf der ehemaligen innerdeutschen Grenze und darüber hinaus war sie Bestandteil der Trennung zwischen Ost und West. In weiten Teilen hat die Natur diesbezüglich ihr Recht zurückgeholt. Da,

Fortsetzung auf Seite 14

Termine für das Jahr 2020

22. bis 26. Januar 2020	4. Deutscher Winterwandertag in Schöneck
04. Februar	Vorstandssitzung
14./15. Februar 2020	Vorstandssitzung und Vorsitzenden-Runde in Kassel
27. März 2020	Vorstandssitzung
28. März 2020	Mitgliederversammlung und Festveranstaltung 30 Jahre TGW
17. April	Ball des Thüringer Sports in der Messehalle Erfurt
08. Mai 2020	Vorstandssitzung
14. Mai	Tag des Wanderns
13. Juni 2020	Thüringer Wandertag, Ruine Brandenburg
16. Juni	Vorstandssitzung
01. – 6. Juli	Deutscher Wandertag in Bad Wildungen
03. - 05. Juli	Gipfeltreffen auf dem Schneekopf
04. September	Vorstandssitzung
16. Oktober	Vorstandssitzung
23. bis 25. Oktober	Große Herbstfachwartetagung in Köln
18. Dezember	Vorstandssitzung und Jahresabschluss



Fortsetzung von Seite 12

wo sie durch den Eingriff des Menschen noch Teile ihres ursprünglichen Charakters erhalten hat, weist sie auch eine besondere Flora und Fauna auf. Es gibt Bestrebungen diese Einzigartigkeit zu erhalten.

Es muss aber darauf hingewiesen werden, dass diese Landschaft eine Kulturlandschaft ist und nur durch den regelmäßigen Eingriff des Menschen erhalten bleiben kann. Dafür zeichnet sie sich dann aber durch eine spezielle Pflanzenwelt aus. Die Natur selber hätte anderes mit dieser Landschaft vor.

Das „Grüne Band“ ist nun nicht nur eine schöne Landschaft, an der es sich lohnt, entlang zu wandern. Es ist auch Bestandteil unserer jüngeren

Geschichte, die die Wanderfreunde unseres Vereines miterlebt und zum Teil auch mitgestaltet haben. So ist es auch selbstverständlich, dass wir darüber erzählt haben, wie wir die Grenzöffnung miterlebt haben. Und wir hatten das Glück dass der Wanderfreund Schütze dabei war. Er hatte die Grenzöffnung von der anderen Seite der der Trennline aus unmittelbarer Nähe erlebt. So wurden die Gespräche auch zu einen fruchtbaren Meinungs-austausch.

Die Wanderung entlang der ehemaligen Grenze war bei einigen Wanderfreunden natürlich auch Anlass zur Rückbesinnung auf diese bewegte Zeit. Welche Hoffnungen, Wünsche, Vorstellungen und Träume aus der da-

maligen Zeit ließen sich erfüllen? Was davon musste auf den Müllhaufen der Entwicklung geworfen werden?

So gesehen war es natürlich doppelt interessant hier entlang zu wandern.

Unweit des „Grünen Bandes“ liegt die kleine Stadt Tettau. Außer einer sehr schönen landschaftlichen Umgebung hat Tettau noch ein weiteres Highlight zu bieten. Es gibt dort ein sehr schönes Tropenhaus. Natürlich stand der Besuch dieser Anlage auch auf unserem Plan. Sonst wäre man schließlich nicht hier geblieben. Leider reichte die Zeit für einen Rundgang durch die gesamte Anlage nicht aus. So musste es mit einer Führung durch die Gewächshäuser erledigt sein.

Man sagt ja sicher etwas scherzhaft, dass es in dieser Region nur 2 Jahreszeiten gibt. Winter und strengen Winter! Wieso setzt man gerade hier ein solches Tropenhaus hin? Die Lösung ist ebenso einfach wie simpel und ökologisch sinnvoll.

In Tettau gibt es die Glasfabrik „Heinze“. Glasherstellung ist eine wärmeintensive Technologie. Es entsteht unter anderem eine sehr große Menge Abwärme. Mit dieser wird die gesamte Anlage des Tropenhauses beheizt. Zur Wasserversorgung nutzt man Regenwasser, das in einer großen Zisterne gesammelt wird und anschließend in einer biologischen Reinigungsanlage aufbereitet wird.

Es ist das Ziel des Betreibers, das Tropenhaus kostenneutral zu unterhalten. Hierzu wird unter anderem eine Zucht von Edelfischen betrieben. Studenten betreiben Forschungsvorhaben in den Gewächshäusern. Produkte der Pflanzen werden vermarktet. Der ganze Rundgang durch die Gewächshäuser war sehr interessant und aufschlussreich.

Nach einem Mittagessen in der Kantine hieß es auch schon wieder den Rückweg anzutreten. Und um das Wetter dieses tristen Novembertages aufzubessern, schickte die Sonne auch noch ein paar Strahlen durch die Wolken hindurch. So fand dieser schöne Tag auch noch von Seiten des Wetters ein gutes Ende.

Bernd Haufe

Wanderverein Saalfeld e. V.



**Tiefste Gemeinschaft
kommt aus einem gemeinsamen Wollen.**

**Das Wollen ist das Elementarste
in unserem Wesen.**

© Albert Schweitzer



Liebe Vereinsmitglieder,

*ein ereignisreiches Wanderjahr mit
vielen Höhepunkten liegt nun hinter uns!
Es gab schöne, aber auch schmerzliche
Momente, wie die Abschiede von
langjährigen Wegbegleitern und Freunden.*

*Wir schauen nun mit Freude und
Enthusiasmus in ein neues, sicher wieder
ereignisreiches Wanderjahr 2020.*

*Wir möchten uns bei Ihnen Allen für die aktive
Mitarbeit und das tolle Engagement in den
vergangenen Jahren bedanken und freuen uns
gemeinsam mit Ihnen auf das „Neue“!*

*Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben
friedvolle und geruhsame Weihnachtsfeiertage
und einen guten Rutsch in ein
gesundes Jahr 2020.*

Der Vorstand des TGW e.V.